

Bad Driburger Projekt für »Hochstift-Netd@ys 2002« bringt Experimentelles ins Internet

Betriebsgeräusche werden zur Klangcollage

Kreis Höxter (WB). Wie Mineralwasser oder Limonade im Magen blubbern und schmecken, weiß wohl jedes Kind. Wie es sich anhört, wenn die Kohlensäure hinzugefügt wird oder wie tausende Flaschen in einer Abfüllmaschine aneinander klappern, wissen nur wenige. Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern des Städtischen Gymnasiums Bad Driburg wollte es genau herausfinden und hat deshalb die Betriebsabläufe der Bad Driburger Heil- und Mineralbrunnen beobachtet: von der Abfüllung bis zur Auslieferung der Getränke.

Dabei wurden die Arbeitsgeräusche vom Zischen und Krachen übers Glasschepern bis zum Brummen des Lastwagens ebenso aufgenommen wie die eingesetzten Maschinen und Geräte selbst. Daraus hat die Gruppe am Computer eine Firmen-Präsentation kreiert, in deren Vordergrund die Klangcollage aus Betriebsgeräuschen steht. Sie wird später zusammen mit drei anderen Projekten der Schule auf der Internetseite der »Hochstift-Netd@ys« ebenso wie auf einer schuleigenen Website zu sehen und zu hören sein.

**17 Projekte
aus 14 Schulen**

Aus dem Kreis Höxter beteiligen sich an den diesjährigen »Hochstift-Netd@ys« Schulen aus Bad Driburg, Beverungen und Brakel. Dem Städtischen Gymnasium Bad Driburg kamen bei der Planung und Durchführung der Vorhaben die schon bestehenden guten Kon-



Was Johann Sebastian Bach, der im Hintergrund auf den Nachwuchs blickt, mit den Möglichkeiten von heute für Klanggebilde geschaffen hätte, ist nicht bekannt. Die jungen Collagekünstlerinnen und -künstler des städtischen Gymnasiums Bad Driburg im Ton- und Bildstudio haben sie mit Erfolg genutzt:

takte zur heimischen Wirtschaft zugute. Denn für die Teilnahme an den Netd@ys ist die Zusammenarbeit mit einem außerschulischen Partner Voraussetzung.

Trotz der sehr kurzen Vorbereitungszeit nach den Sommerferien haben insgesamt 14 Schulen 17 Projekte für die »Hochstift-Netd@ys 2002« eingereicht. Die rege Beteiligung spiegelt das nach wie

vor große Interesse der Schülerinnen und Schüler im Hochstift wider. Die Bandbreite der Projekte reicht von der elektronischen Dokumentation der Verkehrserziehung an einer Grundschule über die Säkularisierung im Hochstift bis zur Dokumentation des Abbaus des Kernkraftwerks in Würgassen.

In fast jeder Schule gehören

(v.l.) Karin Spork (Projektleiterin am Gymnasium), Uta Wolff, (Pesag Schul- und Jugendkommunikation), Dr. Wiltrud Oelinger-Platz (HNF Marketing), Moritz Jekat, Sarah Ebe, Christoph Waltemode, Maike Gamernik und Julia Köhler. Foto: WB

Computer und Internet heute zum alltäglichen Lern- und Lehrwerkzeug. Auf vielfältigste Weise werden Informationstechnologie und Neue Medien in den Unterricht eingebunden.

Um die Schulen in der Region bei dieser Herausforderung zusätzlich zu unterstützen, hat das Organisationskomitee in diesem Jahr zum dritten Mal die »Hoch-

tift-Netd@ys« initiiert. Dem Komitee gehören die Pesag, das Heinz Nixdorf MuseumsForum (HNF), die Weidmüller Stiftung, die Kreisbildstelle Paderborn, das Medienzentrum Höxter, die Bezirksregierung Detmold und die »e-initiative.nrw« Paderborn/Höxter an.

@ www.hochstift-netdays.de